המזכיר

Preis des Jahrgangs (sechs Nummern) Ein Thaler 10 Sgr.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten.

No. 34.

(VI. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Redigirt von **Dr. M. Steinschneider.**

Verlag von **A. Asher & Co. in Berlin.**

1863. ***Juli — August.*** תרכ"ג

Die in dieser Bibliographie angezeigten Bücher sind von **A. Asher & Co.** zu beziehen. Offerten von antiquar. Büchern und Manuscripten sind denselben stets willkommen. Alle dieses Blatt betreffenden Zusendungen von Drucksachen erbitten wir uns an die Adresse der Buchhandlung unter Kreuzband *franco* oder durch Buchhändlergelegenheit über Leipzig.

1. Bibliographie.

I. Periodische Literatur.

Jahrbuch für Israeliten auf d. J. 5624-1864 (Forts. des K. Klein'schen Jahrb.) v. **J. K. Buchner**. 21. Jahrg. Enthält: Wissenschaftliche und schönwissensch. Arbeiten, Biographien ausgezeichneter Männer, einen vollst. Kalender, sowie jüd. Chronik des vergang. Jahres. 8. *Leipzig*, Fritzsche Comm. [auch durch die Asher'sche Buchh. zu beziehen.] 1863. (XVI,128 S. deutsch, 12 Bl. hebr., ½ Th.) [188]

[Enthält u. A. „Geschichte und Lage der Frankfurter Juden im Mittelalter v. G. L. Kriegk" aus der N. Frankf. Zeit. (Anfang). Soll דולאברינוה „Du Labrigo" (S. 85) nicht וולאבר' *Valabrègue* heissen? Ueber den gelehrten J. B. Valabrègue an der Pariser Biblioth. (st. um 1773) s. De Sacy in ***Not. et Extr.*** IX, 412, 414; ***Carmoly,*** Rev. or. III, 185.]

Schriften des Instituts u. s. w. VIII. Jahr.

GRAETZ, H., Geschichte der Juden u. s. w. VII. Band. 8. *Leipzig*, O. Leiner 1863. (524 S.) [189]

[Der Vf. entspricht, wie ich es vorhersagte (IV S. 84, vgl. V S. 31), immermehr dem über ihn gefällten Urtheile, und hat es bereits so weit gebracht, seinen eigenen Meister ***Carmoly***[1]) zu bestehlen. Wer ***M. Wieners*** Art. „zur Würdigung des

[1]) Hr. ***Carmoly,*** dessen „Wanderungen" in Ungarn der Controlle nicht ent-

Verfahrens von Graetz bei der Bearbeitung seiner Geschichte" in *Ben Chananja* d. J. N. 22, 23 gelesen, hat eine Ahnung von der literarischen Verwerflichkeit des Buches, aber noch nicht von der Unwissenheit des Plagiators, welche sich am meisten kund giebt, wo er über angebliche Irrthümer Ungenannter und seine vermeintlichen Entdeckungen Lärm schlägt, in einem Style, über welchen nicht bloss Clio erröthen muss. Hr. Gr., und wer ihn, nach allen Warnungen, zum Führer wählt, verdient nicht mehr, dass man sich die Mühe nehme, seine Seiltänzereien zu verfolgen. Zur Belustigung mögen hier einige zufällige Pröbchen folgen. VI, 420 hat er nachträglich gefunden, dass Gabirol eine Elegie auf des Nagid Tod verfasst, denn in der HS. *Pococke* (sic) 74 Bl. 24 lese man על פטירת ר"ש הנגיד. *S. Sachs* (הכרמל II, 135) hält dieses Missverständniss במקום אשר כל מקרי דרדקי דבי רב דחד יומא בכל ארצות פולין ורוסיא לא יעלם מכוונם für die Folge der Beschäftigung mit nicht-hebr. Lectüre, und wundert sich, woher Grätz besser als Dukes wisse, was in einer (bodl.) HS. stehe. Die Kritik in Russland u. Polen dahingestellt, so schwindet jene Verwunderung, wenn man weiss, dass Gr. ohne Weiteres HSS. citirt, die er nie gesehen. In meinem *Catalog* p.2336 liest man: „Inscript. על פטירת ראש הנגיד, ut legendum גנזי p. 21, sed in carmine ipso legitur על פרידה." Auf diese letzten Worte zu achten hatte der eilige Plagiator keine Zeit, der sich übrigens stets verräth; wie wenn er (VII,95) seine Lieblingsphrase anbringt: Ueber Berachja „ist viel Dinte verspritzt worden," d. h. Gr. hatte keine Zeit, meine weitläufige Abhandlung im *Catal.* p. 2175 (die Worte: „vielleicht auch andere vor Dukes" beweisen das Plagiat) oder die „primären Quellen" zu studiren, und kommt daher zu einigen nur bei ihm möglichen Anachronismen. Noch schlimmer steht's, wenn Gr. Quellen vor sich hatte, wie „das" (!) MS. (Jellinek's) v. Ibn Esra's astrolog. Schriften (VI,443), über welche er meinen alten Irrthum (Reg. Michael 317) mit neuen Confusionen bereichert, selbst nachdem Richtigeres in diesen Bl. (1860 S. 33) geboten ward, aus denen freilich unser gründlicher Historiker (VII,120) nur Druckfehler (III,50: Julii f. Junii) zu holen weiss, um darauf hin die „primären Quellen", die er nie gelesen, zu emendiren (Wiener, l. c. S. 396,2).[1]) Wahrhaft lächerlich macht sich der vermeintliche Kritiker durch das Wenige, was *ihm* gehört in der 2½ S. langen, selbstgefälligen Anmerk. 6 (VII,467) und nicht meiner Abhandlung in „Lehmanns [Magazin f. d.] Literatur d. Auslandes" (sic), welche „gründlich wenn auch verworren" (!) sein soll, oder meinem (nirgends genannten) *Catal.* p. 1357-60. Ich meine, schon die Ueberschrift „die jüdischen Nagangen sind (*Wiener*, Quellennachweis u. s. w. *Ben-Chan.* N.14,15), versucht es in Galizien mit חכמים נשכח זכרם. Da hat er u. A. die Frechheit in הנשר N.27 sich die Auffindung des וארק ברפה und die Identität mit dem von Levita herausgegeb. פירוש איוב zu vindiciren. In der That gehört er selbst zu denjenigen, deren Gedächtniss man von Zeit zu Zeit auffrischen muss. Hr. C. las בר פתח, Name u. Jahr berichtigte und ein Specimen gab *Beer* (Litbl. d. Or. 1841 S. 312), die Identität deutete *Dukes* an (das. 1850 S. 297) und ich bewies sie (*Catal.* p.939,2500). — Ich fordere Hrn. J. Kohn, Red. des מבשר auf, sein Publikum über das Treiben Carmoly's aufzuklären.

---

[1]) Die schöne Pergament-HS. *München* 202 gehört zu den vollständigsten und enthält I ראשית חכמה, II. III. טעמים 1 u. 2, IV das Horoskop (Nativität e. Kindes) V מולדות, VI שאלות (aber wie die meisten HSS. u. die lat. Uebersetz. nur den 5. Theil der HS. Münch. 45, Oppenh. 1676 Q.), VII מאורות, VIII מבחרים, IX העולם ומחברות המשרתים, X שאלות למשאלה, XI ס׳בקדרות למשאלה, XII כלל השאלות לדברי חלמי (gehört zwischen Th. 3 u. 4 von VI), XIII העולם andere Rec., XIV מבחרים andre Rec. XV משפטי המולות. In allen diesen habe ich bis jetzt noch nicht die Quelle der Stücke finden können, welche in dem lat. *de interrog.* (p. LXVI) auf die 12 Häuser folgen und der letzten *Particulares* etc. (p. LXXX-XCI). — In diesem astrolog. Kram ist manches Interessante vergraben.

193]
turforscher (!) am Hofe Alfonso's" beweist, wo die Verworrenheit zu suchen sei, ebenso „Said [2]) (oder Sid)"; Alles übersteigt aber die zuversichtliche Verwandlung des Abraham in den — bisher unbekannten Namen des Vaters des Ibn Sid! Dass von diesem Abraham (wohl identisch mit dem aus Tortosa) noch andere HSS. herrühren, konnte Hr. Gr. nicht wissen, weil er keine Zeit hatte, die betreffende Stelle meines Catal. aufzufinden; es ist wohl auch nur Zufall, dass erst VII S. 524 zu S. 447 ein Plagiat aus meinem Leydner Catal. p. 96 (auf welchen ich erst in den Add. zu p. 1074 des bodl. Catal. verwies) nachgetragen wird. — Man muss in der That den Seminaristen in Breslau zu einem so scrupulösen Führer auf dem Wege der Geschichte gratuliren, dessen mündliche Vorträge doch wohl hinter seinen Schriften nicht zurückbleiben.] [3])

II. Einzelschriften.

אהל יעקב על ספר ויקרא מאת ר׳ יעקב דובנא. אספתי.. אברהם דוב בערוש פלאהם. תרכ״ג. 4.

Ohel Jakob. Expositionen über Leviticus. Nach **Jakob Dubno** zusammengestellt v. *Abr. D. B. Plohm.* 4. *Wien,* Jos. Schlesinger (Dr. v. Della Torre) 1863. (2, 86 Bl.) [190]

[Genes., Exod., Denter. sind früher erschienen, s. HB. II S. 75.]

אלשיך על שיר השירים וכו׳ (שושנת העמקים, עיני משה, דברים ניחומים, משאת משה, דברים טובים. ונלוה אליו פי׳ ר׳ יעקב ליסא (צרור המור, אמרי יושר, פלג מים, מגלה סתרים תעלומות חכמה). [ווארשויא] תרכ״ב. 2.

Alscheich (**Moses**) Comm. über die Megillot (mit punktirtem Text) und angehängtem Comm. des **Jakob Lissa**. fol. *Warschau* 1862. (17,5 17,2 15,4 25,5 15,7 Bl.) [191]

[5 Hefte mit besonderen Umschlägen u. Titeln.]

בית יצחק חלק ראשון מר׳ יצחק (בן אליעזר) בעל המח׳ אהל יצחק, דינים על הש״ע הלכות טריפות.. גם חי׳ דינים מפי זקן מוהר״ר שמעון מקרומנוי. ונדפס שנת תקפ״ה ועתה בינִיעה ובשקידה׃ פעסט, כתר. 2.

Bet Jizchak Th. I über Terefot v. **Isak [b. Elieser]** (Munkacz). Nach ed. 1825. fol. *Pest,* M. E. Löwy's Sohn (Dr. v. Sieber) 1860. (53 Bl.) [192]

— ח״ב והוא בנין חדש על הלכות מליחה ובשר בחלב ותערובות וטעמי הדבר ומקום מוצא בעמודי זהב וחי׳ דינים בתיקון הבית אשר אספתי בעקרת הבית. כנ״ל.

— Th. II über Melicha, etc. mit doppeltem Commentar wie oben. (36 Bl.) [193]

ברכת המים על ענין סדר הגט ושמות האנשים ונשים להרב מה״ו מיכל ר׳ יוזפס זצוק״ל כבר יצא מוניטון *(sic)* שלו בחבורו הקצר על סדר הגט וסדר החליצה אשר נדפס אצל ס׳ בית שמואל והבי׳ הארוך מסודר ע״י ר׳ נתן נטע פ״פ וצ״ל מהעדיום והובא לביה״ד ע״י בנו מנחם מענדל פראנקפורטער בפ״פ. [ווין] תרכ״ב. 2.

Berechat ha-Majim über Scheidebriefe und Namen der Männer und Frauen von **Michael Josef's**, redigirt von *Natan Frankfurter* in Hediös (?)

---

[2]) „Isaac Aben Said" sieht man freilich noch in dem von *Poggendorf* her. Wörterb. I, S. 30 unter Alfons, wie die angebl. arabischen Gelehrten, auch Alcabitius, von welchem S. 26 ein Namensvetter unterschieden wird!

[3]) Ueber die anderen Schriften in der folg. N.

her. v. dessen Sohn Menachem in Pressburg. Fol. *Wien*, gedr. bei Jos. Holzwarth 1862. (69 Bl.) [194]

[Das kleinere Schriftchen des Vf. erschien zuerst 1670. Das Thema der Namen hat allgemeineres Interesse.]

גאון יעקב חידושי מס׳ עירובין ר׳ יעקב כהנא בן אברהם. העתקתיו מכ"י המחבר׳ ונתתיו לבה"ד רפאל נתן נטע במהו׳ שלמה זלקינד הי"ו ראבינאוויץ. לעמבערג, הרכ"ג. 2.

Geon Jaakob Novellen über den Tr. Erubin, aus der HS. des Vf. **Jakob Kohen b. Abraham** aus Wilna, redig. v. R. N. Rabbinowitz. fol. *Lemberg*, Dr. des S. L. Flecker 1863. (59 Bl.) [195]

ספר **הזוהר** על התורה מהתנא האלקי רבי שמעון בן יוחאי ז"ל עם סתרי תורה וכו׳ והדפסנוהו מתוך דפוסי קאפוסט כי נתוסף בו כל ההגהות וכו׳. נ"ח. [לעמבערג] כתר. 8.

Sohar über den Pentateuch, nach ed. Kopust. III Bde. 8. *Lemberg*, gedr. bei Pinkus Moses Balaban 1860. (251, 14, 277, 308 Bl.) [196]

ים של שלמה על מסכת כתובות על ד׳ פרקים הראשונים הכינה . . . מוהר"ר שלמה לוריא . . והיה נעלם בכ"י . . ע"כ קמתי אנכי . . ונתתי בעדו סך מאה רו"כ והעתקתי אותו מהכ"י ישן נושן (!) . . אנכי נח חיים ב"ר משה לעווין, [שטעטין].

Jam Schel Schelomo über die ersten 4 Kapitel des Tract. Ketubot, aus einer HS. edirt von *N. Ch. Lewin.* fol. *Stettin* [1862?] (54 Bl). [197]

ימין משה הלכות שחיטה והלכות טריפות . . ר׳ משה ווינטורא עם זכרון לבני ישראל וספר הילדים (*sic*) . . ובאר מים חיים, ר׳ חיים אברהם ישראל ואבי מעיר חברון בן חייא ואבי ובשם ר׳ חיים שלום טעלי הכהן — ועתה נדפס מחדש עם תוספת מרובה והוא ביאור חדש ופי׳ מספיק **ויוסף אברהם** ר׳ אברהם זוסמאן בן ר׳ יוסף שו"ב דעיר לונדן בעהמ"ח בית אברהם על ש"ע י"ד הנדפס בקעניגסבערג שנת תרי"ג. [לעמבערג, תר"ך] 8.

Jemin Mosche Schlachtregeln des **Mose Ventura** mit den, in der Ausgabe 1777 gedruckten Beigaben und einem neuen ausführlichen Comm. *Wajosef Abraham* von **Abraham Sussmann**. 8. *Lemberg*, D. S. Schrenzel 1860 (144 S.) [198]

[Cat. *Mich.* 1209 hat זכרון וכו׳ 1788, s. dagegen n. 1752, wo 1777, wie hier auf d. Tit.; 1779 *Jüd. Typ.* S. 92 ist also nicht Anfangsjahr Haag'er Drucke; ist unser Werk der erste?]

ירים משה על אבות לר"מ אלשיך ונלוה אליו חסדי אבות לחיד"א.

Jarim Mosche Comm. üb. Tractat Abot, von **Mos. Alscheich** mit dem Comm. des Ch. J. D. **Asulai.** fol. *Warschau*, Natanel David Süssberg 1862. (34 Bl.) [199]

לקוטי הלכות על ש"ע אבן העזר מוסד על התגלות נפלאות חידושי תורתו של אדומו"ר רבינו נחמן אור האורות וצוק"ל וכו׳.

Likkute Halachot Chassidäische Bemerkungen über Schulchan Aruch III. von **R. Nachman.** 4. *Lemberg*, M. Wolf 1861. (38, 10 Bl.) [200]

— על ש"ע חשן משפט כנ"ל.

Likkute Halachot über Sch. A. IV. 4. *Lemberg*, Dr. v. D. H. Schrentzel 1859. (79, 119 Bl.) [201]

— על ש"ע ח"מ חלק שני להנ"ל.

— über denselben 2. Theil 4. *Lemberg*, M. Wolf 1861. (unpag., Index 18 Bl.) [202]

לקוטי צבי אשר בעניי לקטתי בין המאמרים וחרושי דינים להלכה ולמעשה. וגם תמצא דינים מחודשים מאבי .. בערהמ"ח מחנה לוי וצ"ל ממני הקטן יצאו הדברים הצעיר צבי הירש הלוי איש הורוויץ בהרב מזילאויץ ז"ל. זאלקוויא, ברכת. 4.

Likkute Zebi über Schulchan Aruch von **Zebi** Hirsch **Hurwitz** Levi, 4. *Zolkiew*, gedr. bei S. P. Stiller 1862. (95 Bl., p.8-19) [203]

מדרש תנחומא הנקרא ילמדנו והוא מדרש על ח"ח תורה הובא אל תכליח שלמותו .. ועתה נתוספו עליו כמה מאמרים וטלות החסרים במדרשים הנדפסים בפולין. ווין, תרכ"ג. 8.

Midrasch Tanchuma genannt *Jelamdenu* mit den Stellen, welche in den polnischen Drucken weggelassen sind. 8. *Wien*, Dr. v. Bendiner (Weiss u. Strass in Tarnow) 1863. (248, 32, 4 Bl.) [204]

[Aeusserlich schön ausgestattet und nicht theuer. Die Herausg. versprechen eine, nach der Ausg. Frankf. [a. O.] besorgte gute Correctur, worüber ich noch kein Urtheil habe, der Druckf. zu Ende des Vorw. möchte freilich ein Vorurtheil erwecken, doch wird dergl. flüchtig gelesen.]

מורה נבוכי הזמן ספר מורה אמונה צרופה וכו' מו"ה נחמן הכהן קראכ־מאל. הכינו יום טוב ליפמן צונץ. נדפס שנית ונספה אליו תולדות המחבר מאת תלמידו ד' מאיר הלוי לעטרים. לעמבערג [תרכ"ג]. 8.

Moreh Neboche ha-Seman. Religionsphilosophie von **Nachman Krochmal.** II. Ausg. nebst Biographie des Vf. v. *M. Letteris.* gr. 8. *Lemberg*, M. Wolf 1863. (262,65 S.) [205]

[Halb so theuer, als zuletzt die erste Ausgabe, — das ist aber auch leider Alles, was zum Lobe der vorliegenden zu sagen ist!]

מטה נפתלי אשר חברתי אני נפתלי בן מרדכי אפרים המכונה ר' פישל בן זוסמן סופר. תרכ"ג. 4.

Matte Naftali 54 Homilien von **Naphtali b. Mordochai** genannt **Fischl** etc. *Pressburg*, Dr. v. H. Siebers Erben 1863. (4,106 u. 14 S. unpag.) [206]

מעיל צדקה, אשר חבר הרב הגאון כמהר"י אליהו הכהן ז"ל. הובא פעם שנית לבית הדפוס.

Mëil Zedaka. Von **Elia Kohn.** *Lemberg*, F. Galinski und S. L. Flecker 1859. [207]

[Das Werk ist eine gelehrte Compilation über den Werth der Wohlthätigkeit aus allen möglichen hebr. Schriften und enthält 1394 kleinere und grössere Citate nebst Bemerkungen des Verfassers. Schade, dass dem Werke kein Register beigegeben ist, wodurch die Brauchbarkeit desselben bedeutend erhöht worden wäre, da die Eintheilung eine durchaus willkührliche ist. Die Ausstattung ist die aller Erzeugnisse der galizischen Presse; eine bei weitem schönere hat das in Czenowitz 1860 erschienene מדרש תלפיות desselben Vf., das uns aber jetzt nicht vorliegt.] (*D. O-m.*)

מפעלות אלהים להשר ... דון יצחק אברבנאל זצוק"ל.

Mifalot Elohim (über die Schöpfung) von **Is. Abravanel**, 8. *Lemberg*, S. Back 1863. (104 Bl.) [208]

[209

[Dieses Buch ist aus zwei Handschriften (des Menachem Asarja *de Fano* und des Samuel *Frances*) zum ersten Mal herausgegeben und corrigirt von Is. Gerson Ven. 1592. Die vorliegende Ausg. ist ziemlich befriedigend und äusserst billig.]

(*Kobak.*)

נדבות פי חלק ראשון הכולל דרושים נחמדים גם פלפולי הלכה אשר העלה מוהר"ר יצחק במהוררי"ק זללה"ה ראבינאוויטץ אב"ד בק"ק שענסטחוב. בערלין, תרכ"ג. 8.

Nidwot Pi. Homilien und halachische Erörterungen, I. Th. Von **Isaak Rabbinowitz**, Rabb. in Czenstochow. 8. *Berlin* [durch A. Asher et Co. zu beziehen à ⅔ Th.] 1863. (74 Bl.) [209]

[Der Vf. veröffentlicht zunächst einen Theil seiner wirklich gehaltenen Vorträge in einer mit Sorgfalt gewählten Sprache. Die Tendenz ist eine ethische, verbunden mit dem Streben nach allegorischer oder auch einfacher Auffassung der Texte, gegenüber den Verzerrungen, welche in seinem Lande nicht selten anzutreffen sind.]

ספרא דבי רב הוא ספר תורת כהנים עם פי' רבינו אברהם בן דוד ... יצא עתה בפעם הראשון בדפוס בשלימות ע"פ כ"י... ומאמר מסורת התלמוד מאת ר' אייזק הרש וויים. יצא לאור על ידי ר' יעקב הכהן שלאסבערג. וויען, פי' רבי אברהם בנו דוד לפ"ק 2.

Sifra Baraita zum Leviticus, mit dem zum ersten Male nach einer Oxforder HS. gedruckten Comment. des Abraham b. David und Noten, Einleitung etc. v. J. H. Weiss. fol. *Wien*, J. Schlossberg 1862. (VIII, 115Bl.)[1]) [210]

[Mit seltenem und fast einstimmigem Beifalle hat die Kritik (Geiger's Zeitschr. II, 63, Neuzeit v. J. N.42,47, המגיד 1861 n.50) die schöne Edition des Sifra mit dem ausgezeichneten Comment. des A. b. D.[2]) begrüsst und die Betheiligten haben sich durch diese Ausgabe um die hebr. Lit. verdient gemacht. Die Beigaben tragen viel bei zum bessern Verständniss des alten Werkes; wir wollen aber hier auf einige Punkte aufmerksam machen, die bisher von der kritischen Forschung nicht beachtet worden. Es ist bereits von Zunz, G. V. S. 48, eruirt worden, dass die Alten eine doppelte Version des Sifre besassen, die sie u. d. T. ספרי של פנים שני od. מדרש פנים אחרים zitiren. Auch in dem Comment. des A. b. D. (was Herrn Weiss bei Anführung der im Comm. benutzten Werke entgangen ist) wird diese zweite Version mehrmals angeführt, u. zw. f. 41 Zaw, 2. B. M. 8, 1, Parascha I § 6: ובספרי של פנים אחרים מצאתי, und Emor, 3. B. M. 24, 1; Par. 13 § 10 f. 103b: אחרי ואת מצאתי של פנים שני בסדר בהעלתך וכו'. Ohne Zweifel ist f. 23a Wajikra Perek 12, § 8 ein Druck- oder Schreibfehler für: והכי איתא בספרי לפנים שני, während hier zwischen לפנים u. שני fälschlich ein Unterscheidungszeichen gesetzt ist. — Auch von *Sifra* existirte wahrscheinlich noch eine zweite Version, wenigstens in bedeutenden Fragmenten, die aber zum Theil später unserem Sifra einverleibt wurden. Daher kommt es, dass wir in manchem Kapit. des Leviticus einen Doppelcommentar haben, was von A. b. D. überall richtig bemerkt wird. Diese, noch nicht gehörig beachteten Stellen sind: f. 44b Schemini, bekannt unter dem Namen מכילתא oder ברייתא דמילואים, heisst es § 14: זה הענין כולו כפנים אחרים למדרש פסוק זה; das. § 29: זה המדרש פנים אחרים הוא והוא שלם יותר עד וישא אהרן

[1]) [Durch die Buchhandl. *A. Asher et Co.* für 3 Th. zu beziehen. Red.]

[2]) Die von ש"י angeführte Ausg. Constant. existirt in der That, und besitzt Hr. Prof. *Della Torre* ein Fragment (*Ben Chan.* 1861 N.12 u. *Neuzeit* 1862). [Es gehörte früher *Luzzatto*, wie mir derselbe schrieb. Auf die HS. in Oxford — neuen Erwerb, so wie den Comm. des *Simson Sens* — machte ich im J. 1858 den dortigen שוחט Hrn. *Cohen* aufmerksam, welcher gern etwas Nützliches copiren wollte. *St.*]

211] מהראשון; ferner f. 86a Achre Per. 13 bei einem Fragmente, das in den alten Ausgaben fehlt: מכאן ואילך פנים אחרים לכולה פרשתא עד אל תטמאו וכו׳. Dies scheint auch der Fall bei der, auch in den alten Ausgaben vermissten Parascha Kedoschim, Perek 13 § 3 f. 85 b, die aber bereits dem R. A. b. D. u. Jalkut vorgelegen, und als ein Bruchstück des sogenannten מדרש פנים אחרים zu betrachten ist. — Schon im Talmud werden, wie Hr. W. nachgewiesen, Stellen aus dem פנים אחרים benutzt. — Was den Text betrifft, so hat die Kritik noch Vieles festzustellen, und auch hier bietet der Comm. an manchen Stellen einen werthvollen Beitrag; so z. B. bemerkt derselbe, dass dem Talmud eine falsche Lesart des Sifra vorgelegen habe: f. 87 Kedoschim Per. 2 § 5: מ"מ אני תמה מאד על הפלגת הגירס׳ והנוסחאות, ובעל הגמר׳ איך לא ראה הנסחה הזאת, או שמא ראה ונפלאה דעת ממני, נשגבה לא אוכל לה עד יבא ויורה צדק לנו. Bisweilen aber hat sich in unseren Editionen die richtigere Lesart erhalten u. A. b. D. nimmt zu gezwungenen Erklärungen seine Zuflucht. So ist z. B. unsere Lesart f. 86 b Anfangs Kedoschim, קדושים תהיו אבא שאול אומר: פמליא של מלך, ומה עליה, להיות מחקה למלך, wenn man מְחַקָּה punktirt (Ezechiel 8, 10, 23, 14): „Abba Schaûl sagte: so wie die Diener (*famulia*) des Königs das Gepräge, die Uniform, ihres Herrn an sich tragen, so soll auch Israel die Heiligkeit als ein göttliches Gepräge an sich tragen.“ [3]) Die Erklärung des A. b. D. ist geradezu unverständlich: פמליא של מלך מה עליה, מחכה למלך, איזו דרך מלך וכו׳. Allein auch Jalkut hat die Lesart: מחכה, und vielleicht ist das Wort von dem Verbo חכך abzuleiten; s. Aruch s. v. חך 5. Was die Lesart: מגיד שהשדה קרוי לשון זכר בלשון הקדש (f. 114a Bechukk. Per. 11) betrifft, so hat schon Geiger l. c. darüber das Richtige bemerkt, wir fügen nur hinzu, dass *Chassekuni* die Stelle, wie angegeben, vollständig anführt, während Aruch s. v. שד die Lesart des Jalkut hat. Uebrigens finden sich die Ausdrücke; לשון נקבה, לשון זכר, לשון יחיד, לשון רבים nicht so selten im Talmud. S. z. B. Sebachim 43 b.] (*D. Oppenheim.*)

שאלות ותשובות מהרשד"ם על ארבע ש"ע. *Scheelot u-Tschubot* Rechtsgutachten des **Samuel de Medina.** IV. Theile. fol. *Lemberg*, P. M. Balaban. (Dr. von Poremba) 1862. [211]

[Die Herausgabe der für die Geschichte und Culturgeschichte jener Periode ungemein wichtigen GA. ist gewiss verdienstlich. Wir heben aus I N. 40 folgende Stelle zur Geschichte der Juden in Ungarn hervor, die man, wie in neuerer Zeit, auch im Mittelalter zu Magyaren stempeln wollte: וכאשר כבש המלך יר"ה למלכות אונגאריא באו היהודים אשר שם שהביאם המלך וקבעו דירתם קהל רב מהם בעיר סופיא ונהגו בענין הבדיקה (של טריפות) מנהגים זרים לא שערום אבותינו וחומרות יתרות גם קולות אשר לא עלו על דעתם. וכאשר רבו האונגארים התחילו לנהוג כמנהגם בארצם וכאשר הלכו להם האונגארים הנז׳ לעיר קאבאליי׳ נשארו המנהגים ההם. Aus der ganzen Verhandlung ist ersichtlich, dass die Juden Ungarns sowohl in socialen als ritualen Angelegenheiten die Gebräuche ihrer deutschen Vorfahren beibehielten [4]). Der Verkehr der Juden in Ungarn mit den orientalischen Gemeinden, wie Salonichi etc. war damals ein sehr lebhafter, besonders in Folge der Türkenkriege; es wurden daher Rechtsfragen öfters von Ofen an den Vf. gesendet; s. Eben Haëser n. 114, wo eine Schenkungsurkunde v. J. ה׳שכ"ט לפ"ג des ר׳ שבתי בר ר׳ חיים אפרים לוונתו יטיל בת ר׳ אברהם vorkömmt, die der Rabbiner in Ofen: בן ר׳ יצחק המכונה הצמן שהיה אב"ד במעהרן wegen eines Streitpunktes an S.

[3]) [Das *passiv.* mit ל passt nicht; das *activ.* im Sinne von „nachahmen“ (s. Chullin 41, Samuel Ibn Tibbon s. v.) kann mit ל des Objectes gebraucht werden. ***St.***]

[4]) [Vgl. ***Ben-Chan.*** 1862 S. 15,63. ***St.***]

d. M. sandte. In J. D. n. 90 ist die Aufnahmsurkunde eines Rabbiners in Magnesia v. J. ה׳ שט"ן aufbewahrt, woraus wir die, das Einkommen des Rabbiners betreffenden Punkte hervorheben: ולכן נתרצו הק"ק יצ"ו שלשתם יחד והקימוהו עליהם (את ר׳ יצחק לבית חזן) לשר ולקצין ולהיות מרביץ תורה בתוכם.. ונתחייבו לתת לו פרס מידי שבת בשבתו פ׳ לכנים בכל שבוע ושבוע... ובית מדור לפי כבודו וכל מה שימשך לו ריוח מסופרות [?] כל הדברים הנמשכים.. ונדרים ונדבות ומתנות ג׳ פעמים ומעות פורים לזמני הקבועה כמנהג. והחכם יצ"ו קבל עליו לשרתם ולברך בשמם... לדרוש ולקבוע עתים לתורה וכו׳. Aus n.135 das. geht hervor, dass die Gemeinde, aus Pietät gegen ihre verstorbenen Rabbiner, deren Synagogensitze im Todesjahre mit schwarzem Tuch verhängte: עוד טענה ב׳ שיותר מחצי הקהל היו אנוסים כי נפל פחד החכם ואחיו, וראי׳ לדבר שהי׳ באונס שלא נשמרנו כבוד החכם שלנו להמתין השנה והוכרחנו בעל כרחנו להסיר הבגד השחור קודם השנה. Papier, Druck und Ausstattung ist ziemlich gut. Möge Hr. Balaban mit der Herausgabe ähnlicher selten gewordener Werke fortfahren, aber auf Ausstattung und Correctur noch mehr Aufmerksamkeit verwenden.]

(*D. Oppenheim.*)

שורש מיעקב השלישי על יורה דעה מן הלכות מילה עד גמר כל הי"ד ונתחבר אליו.. איזה ענינים דהספירא.. על פטירת דאיזה אנשים יקירי הערך.. גם נלווה אליו מהדורא תנינא על קצת עניינים דספרי שורש מיעקב השני וענין מס׳ הראשון ואיזה שו"ת מהרב יחיאל מיכל האב"ד בראדי. חברו מוהר"ר טודרוס זינדל הלוי הורוויץ מילידי בראדי וכעת מקום תחנותו בבוסקא. זאלקוויא, תרכ"א. 4.

Schoresch mi-Jaakob, über Schulchan Aruch Th. III mit Nachträgen zu I u. II. von **Todros** Sündel **Hurwitz**. 4. *Zolkiew* 1861. (87 Bl.) [212]

שושנת יעקב על ש"ע חושן המשפט חלק שני. אשר טפחתי... מנחם מענדל איש הורוויץ בן ישראל יעקב ייקל. לבוב, ומשפט ידע לב חכם. 2.

Schoschannat Jaakob über Choschen ha-Mischpat Kap. 97,6 ff. von **Men. Hurwitz** b. Israel. fol. *Lemberg*, Dr. v. D. H. Schrenzel 1859. (122 Bl.) [213]

— חלק שלישי. זאלקוויא, משפט צדק לפ"ק. 2.

— Th. III. über Kap. 267,4—426. Fol. *Zolkiew*, S. P. Stiller 1863. (94 Bl.) [214]

תלמוד ירושלמי.

Talmud Jeruschalmi. 8. *Lemberg.* Verlag des Lippa Kapralik. Druck des S. Back. Heft 1 שבועות 84 Bl. 1862 Heft 2: ב"ב 66 Bl. u. מכות 17 Bl. 1863. [215]

[Ganz nach der Edition von ***Livorno.*** Die auf dem Titelblatt angegebenen Anmerkungen und Zuthaten von dem Wilnaer ***Gaon*** u. dem mährischen Landrabbiner ***B. Fränkel*** fehlen in diesen zwei Heften. Die typographische Ausstattung lässt viel zu wünschen übrig.]

(***Kobak.***)

מסכת שקלים מן תלמוד ירושלמי עם הגהות מהור"ר אליהו מווילנא.. ונתעורר הרב.. ישראל בן מוהר"ר שמואל.. מוצא פירוש מספיק על פי הגהות הנ"ל. ובשארי מקומות מלוקט מפירש"י ותוס׳ ויקרא שמו תקלין חדתין ובצדו באר רחב על הגהות הנ"ל ושארי חידושי תורה ויקרא שמו משנת אליהו. שטעטמין, תרכ"ג. 2.

Talmud Jeruschalmi Tract. Schekalim nach den Emendd. des Elia Wilna

228]
mit Doppelcomm. *Taklin Chadtin* u. *Mischnat Elijja* des Israel b. Samuel. Fol. *Stettin*, Schrenzel 1863. (5 u. 19 Bl.) [216]
[Zugleich als Theil des stereotypirten Talmud. Nach d. Tit. erschien das Werk zuerst Minsk 1812. Die alten Lesarten stehen am Rande.]

BAUMGARTEN, M. David, d. König ohne Gleichen. 4 Vorträge. 8. *Berlin*, Springer 1862. (XV, 191 S., 1 Thlr.) [217]

BENISCH, A. Bishop Colenso's Objections to the Histor. Character of the Pentat. etc. critically examined. (Reprinted from the „Jewish Chronicle.") 8. *Lond.*, Allen and Co., and at the Jew. Chron. Office 1863. (5 Sh.) [218]

BICKELL, GUST. De indole et ratione versionis Alexandrinae in interpretando libro Jobi. 8. *Marburg*, Elwert 1861. (51 S., $\frac{1}{3}$ Th.) [219]
[*Centralbl.* N. 8.]

BUEDINGER, MOSES. מורה לתורה oder Leitfaden bei dem Unterrichte in der Isr. Religion für Knaben und Mädchen in Schulen u. beim Privatunterrichte. VII. unveränderte Aufl. 8. *Cassel*, J. Chr. Krieger 1862 (VII u. 157 S., $\frac{1}{4}$ Th.) [220]

COHN, M. J. Zur Würdigung meines Conflicts mit dem Lehrer und Kanzelredner Hr. Dr. Tob. Cohn in Potsdam. 8. *Berlin*, Druck v. G. Bernstein (1863). (20 S.) [221]
[Ein bedauerlicher Beitrag zur Zeitgeschichte.]

COHNE, JOS. IGN. חקירת בראשית. Philosophie der mosaischen Schöpfungsgeschichte. Erster allgemeiner Theil. Vorläufig als MS. gedruckt. 8. Prag. 1862. [*Ben. Ch.* S. 275.] [222]

EMANCYPACYA izraelitóv k królestvie Polskim. 8. *Leipzig*, Rossberg 1861. (15 S., $\frac{1}{6}$ Th.) [223]

FRANKFURTER N., Rede bei der von der Direction des neuen israelit. Tempel-Vereins veranstalteten Todtenfeier für den sel. Herrn Dr. Salomon am 20. Nov. 1862. 8. *Hamburg*, Nestler u. Melle. 1862. [224]
[Vgl. Salomon's Selbstbiographie S. 62.]

GERLACH, E. Die Weissagungen des alten Testaments in den Schriften des Flavius Josephus und das angebliche Zeugniss von Christo. 8. *Berlin*, Hertz 1863. (VI, 120 S., 25 Sgr.) [225]

HASSE, F. R. Gesch. des alten Bundes. 8. *Leipzig*, Engelmann 1863. (1 Th.) [226]

HENERIQUES, M. R. Tvenne Predikningar. 8. *Gothenburg*, 1863. (32 S.) [227]
[Zwei Predigten zum Besten der Nothleidenden in Finnland. *Ben. Ch.* S. 211.]

HÜTER, ist die Nacht schier hin? E. Neujahrs-Artikel üb. die Zustände im Judenthum. 8. *Breslau*, Dülfer Comm. 1863. ($\frac{1}{6}$ Th.) [228]

JOEL, H. Israels Sendung. Predigt b. d. Gedächtnissfeier f. d. hochseligen

[229
König Friedrich Wilhelm IV. gehalten in d. Synagoge z. Hirschberg, am 16. Febr. 1861. 8. *Hirschberg*, Nesener, 1861. [16 S., 1½ Sgr.) [229]

JOEL, H. Festpredigt, bei dem zur Krönungsfeier J. M. v. Preussen (am 18. Oct. 1861) veranstalteten Gottesdienste zu Schievelbein. 8. *Stettin*. Nagel 1861. (16 S., $\frac{1}{6}$ Th.) [230]

JUDEN, (die) in Böhmen u. ihre Stellung in der Gegenwart. gr. 8. *Prag*, Silber u. Schenk 1863. (16 Sgr.) [231]

[Ich kenne diese Schrift nur aus Buchhändleranzeigen. In *Ben Ch.* S. 208 wird „M. D. Dr. Teller" als Vf. genannt."]

KALISCH, M. A Hebrew Grammar with Exercises. P. II. The Exceptional Forms and Constructions; preceded by an essay on the History of Hebrew Grammar. 8. *London*, Longman 1863. [232]

[Eine lobende Anzeige von *Dukes* in *Jew. Chron.* N.438.]

KAMPHAUSEN, A. Die Psalmen n. d. überl. Grundtexte übersetzt, u. m. Anm. vers. 8. *Leipzig*, Brockhaus, 1863. (26 Sgr). [233]

LEWYSOHN, L. Ein würdiges Lebensbild. Trauerrede an d. Bahre des Hrn. Axel Isr. Salmonson, 20. Febr. 8. *Stockholm*, gedr. bei H. Marcus 1863. (8 S.) [234]

MEHREN, A. F. Syrien og Palaestina. Studie ester en arabisk Geograph fra Slutmingen af det 13. og Begyndelsen af det 14. Aarhundrede. 4. . . . . 1862. (90 S.; 24 Ngr.) [235]

MISSES, IS. צפנת פענח. Darstellung und kritische Beleuchtung der jüd. Geheimlehre. 2. Heft mit hebräisch. Beilagen. 8. *Krakau*, J. Wildt, Commiss. 1863. (79 S., III Beilagen. XI S.) [236]

[Das zweite Heft zeigt in Bezug auf Form und Inhalt einen Schritt zum Bessern; jedoch sind noch Härten und Incorrectheiten des Styls wahrnehmbar. Die hebr. Beilagen sind nicht ganz ohne Interesse. Die Ausstattung befriedigt.] (*Kobak.*)

RAPPOPORT, M. Bajazzo. Ein Gedicht. 16. *Leipzig*, Arnold 1863. (27 Sgr.) [237]

REDLICH, J. Hebr. Sprachlehre f. Religions-Schüler der Volks- und Real-Schule. Zum Gebrauch für Schulen. 8. *Wien*, Beck'sche Buchhandl. 1863. (8 Sgr.) [238]

REGNILAS [SALINGER], E. Hep! Hep! Ein Blick in den Judenspiegel des Herrn W. Marr. 8. *Hannover*, C. Meyer 1862. [239]

SALINGER s. REGNILAS.

SALOMON, GOTTH. Selbstbiographie. 8. *Leipzig*, O. Wigand 1863. (79 S., 12 Sgr.) [240]

STEINHEIM, S. C. Die Glaubenslehre der Synagoge als exacte Wissenschaft. 3 Thl. A. u. d. T: Die Offenbarung und der Lehrbegriff der Synagoge 3 Thl. Die Polemik. D. Kampf der Offenbarg. mit d. Heidenthum, ihre Synthese und Analyse 8. *Leipzig*, Leiner 1863. (2½ Th.) [241]

254]

TELLER s. JUDEN.

TISCHENDORF, C. Die Anfechtungen der Sinaibibel. 8. *Leipzig*, C. Fleischer 1863. ($\frac{1}{6}$ Th.) [242]

VOLKMAR, G. Handb. d. Einl. in die Apokryphen. 1. Th. 2. Abth. Das 4. Buch Esra. Zum ersten Mal vollst. herausg., als ältester Comm. zum NT. 8. Tübingen, Fues 1863. (X, 420 S., $2\frac{1}{4}$ Th.) [243]

[Vgl. die weitläufige Anzeige von *A. H(ilgenfeld)* im Centralbl. Die Apokalypse Esra ist nach dem Vf. im J. 97. verfasst. Der Kernpunkt der Differenz ist die Ansicht über den jüdischen Messiasbegriff vor Christus.]

WIELANDT, F. Die bad. Gesetze v. 4. Oct. 1862 über Niederlassung und Aufenthalt, Aufhebung einiger Beschränkungen des Rechts zur Verehlichung und bürgerlichen Gleichstellung der Israeliten im Zusammenhang mit der bisherigen Gemeindegesetzgebung. 8. *Carlsruhe*, Bielefeld 1863. ($\frac{1}{2}$ Thlr.) [244]

WOLF, G. Dr. B. Beer u. s. w. s. N.259. [245]

---

2. Journallese.

Bremer Sonntagsblatt No. 17:
„Die Stellung der Israeliten". v. **W. Kisselbach.** [246]

Corriere Israelitico No. 6 p. 161:
„Leone Brielli" v. **M. Mortara.** [247]
[Hauptsächlich über ein am 18. Febr. 1700 beendetes Schriftchen zur Vertheidigung der Ansichten des *Manasse b. Israel* über die 70 Wochen Daniels gegen die Angriffe des P. Vincenzo.]

Deutsche Gerichtszeitung, red. v. *C. C. E. Hiersemenzel* No. 16:
„Das Deutsche Handelsgesetzbuch und die hebräische Sprache." [248]

Gartenlaube N.6:
„Ein Seitenstück zu Rothschild's Jagd." Von M. **K(aiserling).** [249]

Hannover'sches Magazin (Neues) N.1,2:
„Leffmann Behrens, Cammeragent in Hannover." Von M. **Wiener.** [250]

Oesterreich. Vierteljahresschrift f. Kathol. Theologie, her. v. *Th. Wiedemann.* 1. Jahrg. 1. Heft:
„*Hanns Böschenstein*, K. Maj. gefreiter hebraisch Zungenmeister". Von **Th. Wiedemann.** [251]

Serapeum N.13,14:
„Das Traumbuch des Daniel und die oneirokritische Literatur des Mittelalters." Von M. **Steinschneider.** [252]

Zeitschr. d. Deutsch-morgenl. Gesellsch. Bd. XVII., S. 316:
„Geschichte der hebr. Synonymik. Ein literaturhistorischer Versuch." V. **F. Mühlau.** [253]
[Weniger eingehende Kritik als Bibliographie, zu welcher ich einige Berichtigungen an die Red. gesendet habe.]

— S. 373: „Uz und Esau." V. **A. Sprenger.** [254]

[In עציון גבר sieht der Vf. eine mit dem Arab. verwandte Pluralform. Das erinnert an die durch Monate geführte Controverse in המגיד über die Bedeutung derselben Endform.]

— Bd. XVII S.377:
„Ueber einen angebl. neuhebr. Ausdruck." V. **M. Steinschneider.** [255]
[Vgl. HB. V. S. 142 N. 856.]

— S. 397: „Tammuz-Adonis." Von **Fr. Liebrecht.** [256]
[Gegen Chwolsohn, vgl. HB. V N. 786. — Ausserdem S. 420: *Geiger*'s Recensionen von *Nöldeke*'s Mundart der Mandäer.]

Zeitschr. f. wiss. Theologie. VI. Jahrg., 1. Heft:
„Krit. Untersuchung üb. die Opfergesetze, Levit. I-VII." V. **A. Merx.** [257]

Zeitschr. f. d. ges. luther. Theologie Bd. XXIV, 3. Heft S. 409:
„Bemerkungen über masoretisch-treue Darstellung des alttest. Textes mit Bezug auf die Bär'sche Psalterausg. (Leipz. 1861)." Von **F. Delitzsch.** [258]
[Schliesst mit dem Bedauern, dass auch ein Mann wie *Hupfeld* jetzt dergleichen als „rabbinische Curiositäten" bezeichne.]

---

3. Cataloge.

אוהל יששכר כולל רשימת הספרים של הח' המנוח מהוח"ח יששכר המכונה דוקטור בעער בדרעזדען הוציא לאור גרשון המכונה דוקטור וואלף בווינא.
Catalog der Bibliothek des sel. Hrn. Dr. Bernh. **Beer** in Dresden. Her. v. **G. Wolf.** 8. *Berlin*, Asher et Co. 1863. (LI, 160 deutsche, 120 hebr. S.) [1] [259]

[Beer's Bücher gehören jetzt, mit wenigen Ausnahmen [2]), dem Seminar in Breslau und der Leipziger Universitätsbibliothek und sollen auch verliehen werden; es ist daher sehr nützlich, diese Bücher kennen zu lernen. Der Catal. umfasst ausser 809 allgemeinen Schriften u. XI hebr. HSS.[3]) 1544 Judaica in mehren Rubriken (practischer wäre alphab. Reihenfolge gewesen) u. 2530 Hebraica in angemessener Kürze verzeichnet, zu letzteren das Autorenregister mit Zeitangaben versehen. — Zum ersten Male bleibt eine mit Kenntniss angelegte grosse jüd. Bibliothek in Deutschland, freilich durch das einzige Verdienst des Besitzers. Als bibliographische Quelle darf man den Catalog wegen vielfacher, mitunter bedeutender Sach- und Druckfehler nur mit Vorsicht gebrauchen; leider hatte der Verf. nicht Gelegenheit und Musse, ihn aus den Büchern selbst anzufertigen (p. XL).

Die Vorr. ist auch besonders u. d. T. „Dr. Bernhard Beer, eine biographische Skizze" (6 Sgr.) zu haben. Sie enthält ausser dem Verzeichniss seiner Schriften, einige interessante Daten zur Characteristik Beer's, welche aber erst dann vollständig

---

[1]) Ein Blatt „**Druckfehler**" wurde der Buchhandl. erst nachträglich geliefert, und kann von derselben nachverlangt werden. — In demselben wird fälschlich Abraham Jagel mit dem getauften Camillo identificirt (s. HB. V,125). In seinem Catechismus ist zwar Art. 9 weggelassen (*Catal.* p.694) aber er schrieb noch 1617ff. seine, jetzt in Oxford befindlichen interessanten Werke als frommer, freilich abergläubischer Jude.

[2]) Unter den vermissten S. XLVII ist wohl יוחסין mit Anm. des Jesaia Berlin (so!) 672 oder 673, also in Breslau und Leipzig nachzusehen.

[3]) S. XXXVIIIa sind die פסקים des Jesaia de Trani? „Erklärungen v. Raschi" soll heissen „in Raschischrift"! — Zu c מאירת עינים war auf *Catal.* p. 2523ff zu verweisen (wo sich Hr. *Graetz* VII, 473, vgl. 326 u. sonst, zu Gaste gebeten); — f) ist nicht „Gutachten" sondern Fragm. אמונות (*Catal.* p.2178).

262] und wahr sein wird, wenn Jemand, der ihn früher kannte als der Vf., den Einfluss darstellt, welche die letzte Zeit auf ihn, wie auf viele Humanisten u. Moraltheologen ohne scharfes, principielles Eindringen, ausgeübt. Ich achte übrigens das Andenken des befreundeten Verstorbenen zu sehr, um nicht die Besorgniss auszusprechen, dass man in zu weit gehendem Eifer die Kritik seiner Schriften mehr als angemessen herausfordere.]

רשימת ספרים הנמצאים בחנות של בני המנוח ישראל קנעפפעלמאכער. *Verlags-Katalog* v. Isr. **Knöpfelmacher** u. Söhne (vorm. v. Schmid) Buchhändler in Wien. (Druck v. H. Sieber in *Pressburg*). Jänner 1863. (18. S.) [260]

[323 NN. in der Weise der früheren Cataloge geordnet, s. HB. III. S. 51.]

VERZEICHNISS der vom Ober-Cantor **Asher Lion** hinterlassenen hebr. und deutschen Bücher, welche am 20. Juli 1863 u. ff. zu Berlin versteigert werden sollen. 8. *Berlin*, gedr. bei J. Sittenfeld 1863. 16 S. [261]

[311 Bücher unter VII Rubriken. Ist uns leider zu spät für die Anzeige zugegangen, doch hat sich die Buchhandl. um rechtzeitige Verbreitung bemüht.]

CATALOGUE of works published, and on sale at the establishment of **P. Valentine,** Printer, Publisher and Bookbinder, *London*. 12 *s. l. e. a.* (16 S.) [262]

[Dieses Verz., dessen Druckzeit wegen der meist weggelassenen Druckjahre ich nicht genau angeben kann, ist meist nach Schlagwörtern des Titels geordnet, und gewährt uns ein Bild von dem jüdischen Büchermarkt in London, der unter einheimischen Erzeugnissen von einigem Werthe fast nur Schriften deutscher Juden aufzuweisen hat, wie Angel, Asher, Benish, Bresslau, Dukes, Edelmann, Kalisch, Löwe, Steinschneider.]

II. Vergangenheit.

Bibliothèque de feu *Joseph Almanzi*,

par **S. D. Luzzatto.** (Conclusion.)

295 **חידושי** הרמב"ן על מסכת גיטין, חסר בסופו. בדף ד' ע"ב: החכם הגדול ר' משה בר חסדאי מפולונייא שיחיה ויאריך ימים כתב שנראה שנירסת שמועה זו התלמידים שכשוה.[1]

Papier. 32. 21. 45 Feuilles. Écriture ital. moderne.

296 I. **דרוש אדם קדמאה**, נ"א דפים, וחסר בסוף.

II. **חדושים** על דרך הסוד ורמזים, כ"ב דפים. בדף ס': באו ימי השלום, פה נרמז גלותנו ביד ישמעאלים, כי הראש שלהם נקרא שלים, כי כל הגלות והרעה והצרה הבאה לישראל מזה המשונע שלהם היה על אודות שרצה לישא אשה יהודית בת יהודי א' נקרא ר' שלום, ולא רצה לתת לו.

III. קצת **כוונות**, וקצת **מנהגי** האר"י, י' דפים.

IV. **חדושים** על דרך הסוד, כ"ב דפים.

V. **רמזים וסודות** מר' אברהם גלאנטי, י"ב דפים.

Papier. 20. 15. Écriture ital. moderne. En partie inédit.

---

[1] [V. עמודי העבודה p. 223 et *supra* p. 48. *St.*]

297

I. *Il luminario ecclissato, del Rabbino* Padovani, *in risposta al luminario dei ciechi, del neofito* Giacomo Maria Garzoli. *In Modena,* 1797, *presso la Società tipografica.*

J'ignore si cette réponse du Rabbin Alexandre Padovani (mort à Padoue en 1831) a été publiée à Modène en 1797, ou si ce n'est que la brochure de Garzoli qui a été imprimée. — 54 pages numérotées.

II. *Capitoli della ricondotta degli Ebrei di questa città* .... (Venezia) 1777.

Copie d'une brochure imprimée. 36 pages numérotées.

III. *Estratti da varj, antichi Statuti, di ciò che riguarda gli Ebrei.* 5 pages. Ecriture de *Joseph Almanzi.*

Papier 19. 14.

298 I. דף א׳ מתחיל, בגימטריאות ופרפראות (ט׳ שיטין) ואח״כ בכתיבה אחרת ענינים אחרים, ותחלתם: ומכלל דברינו נתבאר כי האצילות הוא עצמות וכלים אמנם אינם כשאר הכלים וכן עד סוף עמוד א׳, וקשה לקרוא לרוע הדיו. עמוד ב׳ סוד ר״ח, הוא לשון חרוש מפני שהלבנה ... סוד חנוכה בנוטריקון ה׳ נרות והלכה כבית הלל. דף ב׳: אלו הן הסודות שאדם צריך לקבל מפה אל פה והם כ״ד סודות. א׳ סוד האדם, אם תבין סוד הנקרא אדמה למעלה ... ב׳ סוד האחים התאומים, זה יובן מסוד הנשמה הנק׳ נשמת חיים (ח׳ דפים ורביע, והם כ״ד סימנים). [ובקצת כ״י מיוחסות לרמב״ן אע״פ שנזכרו בו ההולכים בשטת הרמב״ן! עיין קאטאלוג שלי ע׳ **1950** מש״ש.]

II. דף י׳ ע״ב מס׳ הפליאה על פסוק ונח מצא חן: נתתי אל לבי לפרש סוד ויסוד הקדמוני שהוא הקב״ה (ה׳ דפים וחצי).

III. דף י״ו אדוני הואיל וחפצך לבוא בדרכי החכמה דע והבן והשכל יחוד האלוה ית׳ (ב׳ דפים ורביע, וסופו) והו החבור שחברתי אני רב חמאי. (ואח״כ עוד פחות משני דפים, רמזים וסודות). [עיין רשימת כ״י ליידן ע׳ 98. מש״ש.]

IV. דף ד׳, סידור שם המפורש (אבג יתץ, איך הוא יוצא משני פסוקים, בראשית והארץ היתה) ב׳ דפים ועוד.

V. דף כ״ג, אמר ר׳ עקיבא שלש אמות אמ״ש כנגד אבג וכנגד אש מים רוח (ג׳ דפים וחצי, וסופו) והנה כלם נכוחים ברוח אלהים חיים.

VI. דף כ״ו, סוד שם המפורש . . . במדרש ר׳ שמעון הצדיק אשר היה מתנהג בקידוש השם . . . דעו כי שם המפורש נחלק לחמשה חלקים, ואלו הם, תיקון, צירוף (דף וחצי).

VII. דף כ״ח, גמטריאות וסודות, דף אחד.

VIII. דף כ״ט, כתר הבריכה העליונה אל מסלת שדה כוכם ויוצא מעדן להשקות את הגן, דף אחד.

(298) IX. דף ל׳, **סוד הארבעה צומות**, דע כי המתענה בצום הרביעי (דף אחד).

X. דף ל״א, **דברי** הרב ר׳ מנחם ז״ל. כתיב כי ביה ה׳ צור עולמים . . . ועתה אפרש פי׳ הי׳ ספירות (י״ב דפים). [הוא הנזכר בכ״י 249, V. מש״ש.]

XI. דף מ״ג, תנא אר״ש לחבריא עד אימתי נתיב בקיומא דסמכא חד (י״ו שיטין, ואח״כ) מי חכם ויבן אלה (כ׳ דפים).

XII. דף מ״ה, נוסח **סתרי תורה** להרמב״ן ז״ל. יתברך שם הבורא שהוא חי וקיים לעדי עד, והוא ברחמיו יאיר עיני בתורתו, ראשית כל דבר שהיא ראשון לכל קדמון (כ׳ דפים, ומביא דברי ר׳ עזריאל, ואח״כ עמוד אחד פנוי, ועמוד וחצי כולל עוד קצת סודות, ועמוד וחצי פנוי). [עיין 283, VII. מש״ש.]

XIII. דף מ״ט, מחבר זה הספר היה שמו הר׳ שם טוב מעיר פארו אשר בספרד, בשכר שאתה מכתת רגליך ממדינה למדינה, לישא וליתן בחכמה ובבינה, תזכה להקביל פני שכינה . . . שאלת ממני להאיר עיניך . . . אחרי שהודעתיך ענין **הייחוד** . . . נשאר עתה לפי שאלותיך לפרש לך **סוד הקדושה והברכה** (ד׳ דפים).[2])

XIV. דף נ״ג, אלו הם **י״ב שמות** (ואח״כ שם הויה ה׳ פעמים בנקדות שונות, והדף נשאר חָלָק והכותב לא השלים מלאכתו).

XV. דף נ״ד, סוד ה׳ ליראיו ובריתו להודיעם, קבלה בידינו מאבותינו ששם המפורש רמז הוא לשש קצוות (ט׳ דפים וחצי). [הוא מאמר נכבד על כלל ס׳ יצירה מיוחס לרמב״ן בכ״י ליידן 24, סי׳ 8, ברשימתי ע׳ 92, ועיין שם ע׳ 99. מש״ש.]

XVI. דף ס״ג, ע״ב, **יחוד** של הרב אלעזר מוורמשא זצ״ל. אלהינו בעולם אחד וקבלת מלכותו עלינו אחד כל אשר אין בו אין קץ לחכמתו וליכלתו ולהבונתו ולחכמתו אין חקר, אין קץ ליכולתו ואין סוף ליחודו, אין לו התחלה ואין לו סוף. — וסופו: י׳ שמות שאינן נמחקין וכן י׳ פסוקים אין . . . בקרייה ו׳ מהם אני ואין עוד וד׳ ואין עוד וגרסינן בס׳ יצירה . . . וחשוב והעמד יצור על מכונו כי הוא יוצר ובורא לבדו ואין זולתו

---

[2]) [Le même ouvrage de ***Schemtob*** se trouve dans 3 MSS. de ***De Rossi***, v. mon ***Catal.*** p. 2530-1, auquel j'ajoute, regardant Cod. Uri 372, que la parole בבוביץ est omise après ונעתק par Gagnier ap. Wolf III p.826 et dans mon Index geogr. p. XCII; à la fin du ס׳ התמונה on lit: שנתן לי בריאות להעתיק אלה הספרים ס׳ שם המפורש וס׳ התמונה כל א׳ לג׳ פנים עם פירוש וס׳ הייחוד עם פירושו כלם ע״ד הקבלה . . חסדים שעשה עמי בים וביבשה . . והעתקתי הספר הזה בעיר ביביץ (sic) בחדש השני שנת הקעה וכו׳ נאום . . שם טוב . . . Dans l'epigraphe du ס׳ הייחוד on lit ap. Wolf l. c. בפלפולים au lieu de בפיליפופולי; cf. aussi ***Catal. Codd. h. Lugd.*** p. 101 n. 2. ***St.***]

ומדחו עשר שאין להם סוף, נשלם תהלה לאל עולם.[3] —
אחר ב׳ עמודים יש כאן ג׳ בתים תחלתם: גְּבִיר שֵׂכֶל מְשׁוֹל מָשָׁל וְתָחוּד, ואח״כ ג׳ עמודים על ס׳ יצירה.

XVII. דף ס״ו וס״ז, **תפלת** רב המנונא סבא (שמסר לו סנגסגאל המלאך שר הפנים): בא״י אמ״ה צור כל העולמים צדיק בכל הדורות אדון כל הבריות (ב׳ עמודים). [עיין רשימת כ״י ליידן ע׳ 93 סימן .f. מש״ש.]

XVIII. ו׳ דפים בלתי מחוברים, שנים מהם **הקדמות** לחכמת הקבלה מפי מ״ו החכם ר׳ שלמה אלקאבץ הלוי נר״ו, וחמשה מהם **חדושים על התורה**, תחלתם: אינו רוצה לומר שהרשם הקב״ה לאכול בשר אלא היינו למלאכה.

Papier. 21. 15. Mauvaise écriture du 16me siècle. En partie inédit.

299 **סדר תקיעת שופר** (בקשות וכוונות לתוקע) וסדר תשליך, הכל י׳ דפים.

Papier. 22. 16. Écrit en Italie, vers l'an 1750.

300 I. **מעשה צופר** (חסר בסופו) ו׳ דפים, ואולי נעתק מן הדפוס.

II. **חבור מעשיות**: מעשה בר׳ ראובן (עשרים ספורים בדויים) י״ד דפים.

III. **מעשים על עשרת הדברות** (ואין כאן רק על אנכי ולא יהיה לך) ג׳ דפים ורביע.

VI. ספר **סוד ישרים** אוצר כלי חמדה יבאו בו מאה סגולות מטמוני מסתרים רפואות פליאות (ואין כאן אלא י״ג), דף וחצי. [והוא לרי״א ממודינא ונדפס. מש״ש.]

Papier. 21. 15. Écriture ital. moderne.

301 I. ס׳ **בן סירא** (נעתק מדפוס אמשטרדם) כ״ב דפים.

II. **מעשה תורה** (חסר בתחלתו, ומתחיל: בכל שנה, על שנה טובה ועל מלך טוב, ומסיים: אשה רעה קשה מכולן שנ׳ ומוצא אני מר ממות את האשה) ו׳ דפים.

III. ס׳ **ארחות חיים** להרב ר׳ אליעזר הגדול ז״ל: אמרו

---

[3] [*Cf. Catal. Codd. h. Lugd.* p. 99 n.2, HB. 1860 p.75, 1862 p. 3-4; quant au dernier passage Mr. *Zunz* m'a fait en avril 1862 l'observation suivante: „Den Abschnitt וזהו סוד הייחוד (כוכבי יצחק 27 S. 15) finden Sie ohne die ersten fabricirten Zeilen mit dem שפיר קא עביד, etwas abweichend im Buche רזיאל 16a. Die שאלה halte ich für erdichtet, ר״י משפירא soll ר״י החסיד sein und den בעל רקח nennt der Schreiber „Elasar aus Speier" (שפירא קא עביד). Auch in א״ן (s. הגה׳ אשרי zu חולין C. 8 Ende) wird R. Jehuda משפירא genannt, den ich für denselben halte. — S. 11 Z. 7 v. u. fehlen vielleicht mehre Zeilen, wenigstens hat Rasiel f. 15b: טבו אהליך יעקב בגימט׳ יעקב בכסא." *St.*]

שכשחלה (נעתק בשנת תס"ו מן דפוס שנת תבנה חומות ירושלים (ד' דפים וחצי).[4]

IV. סגולות לזכירה וסדר נטילת צפרנים וקצת ראשי תבות (דף וחצי).
Papier. 13. 8. Écriture italienne de 1706.

302 ביאור י"ג מדות להר"ר קאזים.
Papier. 19. 14. Feuilles 33. Inédit.

303 סדר ראש השנה, או סדר תקיעת שופר (כוונות לתוקע, על פי האר"י, מר' יהושע סגרי).
Papier. 30. 21. Feuilles 36. Ecrit. ital. moderne.

304

Bericht von einem Juden aus Jerusalem, mit Nahmen Ahasverus ..... gedruckt in diesem Jahr.

Papier. 21. 16. Langue et écriture allemande. Feuilles 18, suivies d'une traduction italienne en 17 feuilles. La narration est attribuée au Docteur Paul Eikre, en 1547.

305 בחינת עולם והממי"ן לר' ידעיה, והלמדי"ן לר' אברהם אביו, קערת כסף, מוסר השכל, ואלף אלפי"ן, לר' יוסף בן ששת אבן לטיש. [לטימי כצ"ל מ"שש.]
Parchemin. 10. 8. 1½.

306

Brielli, Rabbino di Mantova, *La Sinagoga disingannata dagl' inganni del Padre Pinamonti.* [cf. supra p.83 n 247. *St.*]

Saraval, Giacobbe, *Dissertazione sull' Ecclesiaste.* Anonimo (A. V. Morpurgo), *L'Apostata smascherato.*

Papier. 17. 11. 2. Ecriture de Joseph Almanzi en 1830. 1832. 1843. Inédit.

307

Da Verdade da Ley, et Providensia del Dio com seu povo, pelo doctissimo Haham Saul Levi Morteira, *copeado do Oreginal por Jacob del Soto.*

Papier. 24. 17. 3. Inédit.

308 פירוש רבנו חננאל על בבא קמא, מציעא, סנהדרין, מכות, שבועות (עיין ליטעראטור בלאטט 1850 נומ' 16).
Papier. 20. 15. 5. Écriture italienne de quelque antiquité. Inédit et très-précieux.

309 פום ממלל רברבן, על דיני ההפטרות ודקדוק קריאתן, עם קצת אזהרות ותקונים בקריאת המחזור. ר' משה רומאנין, בעיר צינירה.
Papier. 29. 22. 90 feuilles. Écrit à Ceneda (Frioul) en 1777. Inédit et inconnu, probablement autographe et unique.

310 I. פירוש בבא קמא לרש"י וסופו: וצריכין למרעה טוב.
II. פירוש מציעא לרש"י וסופו: הן שלנו בלשון ארמי.
III. פירוש בתרא לרבנו גרשם (מאור הגולה).

---

4) [C'est l'éd. d'Amst., de laquelle I et II ont été copiés, *Cat.* p.204. *St.*]

Parchemin. 26. 19. 6. Écriture italienne ancienne. Le n[ro] III (contenant 157 feuilles) est inédit et très-précieux.[5])

311 **פירוש** מסכת עירובין לר' חננאל בר שמואל (הכל בכתב מרובע, ועיין ליט' בלאטט 1850 נומ' 16).

Papier. 25. 16. 4½. Inédit. Le volume a été vendu en 1406 à R. שמריא בכ"ר יהוד' dans la ville de Canèa (dans l'île de Candia) par Moyse ירושלמי.

312 **גודר פרץ**, והוא ס' **מנחת שי**, כ"י המחבר.

Papier. 29. 19. 7. Original autographe des célèbres Notes critiques sur toute la Bible, connues sous le nom de מנחת שי.

313 ס' **סודי רזייא** (כנימט' אלעזר), **ופירוש ס' יצירה**, וס' **חכמת הנפש**, שלשתם לר' אלעזר מגרמיזא (עיין ליט' בלאטט 1847 עמוד 341).

Papier. 20. 12. 6. Ouvrage inédit du fameux Elasar de Worms. écriture du célèbre *Elias Levita*, pour le Cardinal Egidio, à Rome, en 1515.

314, 315 **מחזור ויטרי** (עיין כ"ח נ' עמוד 200).

Parchemin. 38. 30. Grosseur du premier vol. 4, du deuxième 6. Inédit et très-précieux.[6])

Die Schriften des D. Miguel de Barrios.

Von **M. Kayserling.**

5. *Opuscula* (Fortsetzung v. S. 47).

In der weiteren Behandlung der einzelnen „Jesibot" unterbricht sich nun Barrios, ohne scheinbar einen Grund zu haben, durch ein besonderes Blatt (pag. 1. 2. [D], mit dem Titel: *Carça de Mosseh.*

Dirigela al Sr. Dios de Israel, su humilde siervo D. L. d. B.

Dann folgt unmittelbar eine 16 Zeilen lange Widmung oder Anrede an Gott, und auf der andern Seite (2) der „Indice":

1) *Hermandad de las Huerfanas.*
2) *Hermosura de Moços y theatro de Apariciones.*
3) *Diez Yesibot o Academias Caritativas.*
4) *Poesias varias a diferentes sugetos.*
5) *Luzes y flores de la Ley Divina en el triumpho del Govi-*

---

[5]) [Litbl. 1847 p.564; Cod. *Mich.* 262, *Oppenh.* 844 fol., un autre exempl. vendible se trouvait à Berlin, il y a quelques ans. Il me soit permis d'observer à cette occasion, que les Comm. de מ"ק et תענית, attribués à Gerschon dans le MS. de *Munic* 216, sont les imprimés sous le nom de Raschi (cf. *Catal.* p. 3353 et המגיד 1862 N.32 Beibl. col. 1). Quant au tr. יומא il n'y a que le dernier chapitre de Gerschon dans ce MS. *St.*]

[6]) [Je dois ajouter au Cod. 30,I (עיין שבעה כוכבי לכת) que c'est une traduction de la *Theorica planetarum* de **Gherard de Cremone**, cf. *Boncompagni*, della vita etc. di Gherardo p.98 (cf. *Carmoly*, Hist. des med. p.127!); cf. *Catal.* p.2748, 2766. Le MS. de *Munic* 249 f. 49 contient le texte latin en charactères hébr. avec les voyelles et la traduction hebreu (imparfaite) en colonnes paralleles. *St.*]

erno Popular; en la Casa de Jacob; en la Hermandad de Bikur Xolim; en la Vida de Jaxam Ishac Huziel; en la Historia Universal Judayca; en el Govierno Popular; en la explicacion del Cap. 7 de Daniel; en el Arbol de las Vidas; en luzes de la Ley; en el triumphal Carro de la Mayor Perfeccion con ruedas cabalisticas y exe de la Divina Ley, y en la Eternidad de la Ley.

6) *Estatua de Nabuchodonosor.*

7) *Divinas Alabancas.*

Dieser Inhaltsangabe bleibt Barrios mit einigen Unterbrechungen ziemlich treu, und er schreitet sofort zu

1) *Hermandad de las Huerfanas del Kahal Kados Amstelodamo.* (4 unpag. Seiten [G]). Am Ende: *Finis Impresso en Casa de Yahacob de Cordova,*

2) *Hermosura de Moços, Yesiba Quinta* (p. 15, 16.) Das ist die 5. der in „Tabla de las Sacras Hermandades" (H. B. S. 47) aufgeführten Jesiba *Tipheret Bajurim* (*Bachurim*).

Barrios geht nunmehr über zur Beschreibung von

(3) *Diez Yesibot o Academias Caritativas*) und zwar

a) *Abi Yetomim*(,) *Yesibà Primera Caritativa.* Das nach dem *Proemio* eingefügte *Oracion Panegirica* gilt als Ueberschrift der folgenden Seiten (S. 17-32, E, E 2, E 3, F).

Nach S. 32 findet sich die Ueberschrift Abi *Jetomim* (mit J) wiederholt (4 unpag. Seiten, F), während sie bei den einzelnen Seiten fehlt. Trotz des *Finis* auf der 4. Seite folgt unmittelbar darauf *Abi Yetomim* (Cap. 2-6) (S. 32-43, 44 u. 47, 46 u. 45, E, F 2, F). S. 45 (b) steht dieses Mal richtig *Fin.*

b) *Gemilut Jassadim. Yesiba Segunda Caritativa.* (49-63, 63 (doppelt)-71, G-G 5, H-H3)

c) *Temime Darex* (*-ch*) *Academia Tercera Caritativa.* 16 unpaginirte Seiten, wovon 12 überschrieben sind *Temime Darex*, die drei folgenden *Catalogo* (*de los Academicos de T. D.*) und die letzte *Noticia Harmonica* (Sig. ∴, ∴ 2).

d) *Jonen Dalim* (,) *Yesiba Quarta Caritativa* (65-72, 71-94, H, J-J 3, K-K 3, ┼K, ┼K 2). Von S. 71-94 ist ein *Auto Sacro.*

e) *Maskil el Dal*

α) *Prologo* (92-95, K 5)

β) *Maskil el Dal, Academia Sexta Caritativa.* (Die erste Seite unpaginirt, 97-111, 113-115 [zwischen 111 u. 113 fehlt nichts] 1 unpag. Seite, 117-126; L-L 5, M-M3, N.)

γ) *Epistola al muy noble Señor Doctor Aaron Mendes Henriques, hermano de . . . Maskil el Dal* (127 u. eine unpag. Seite). Dieses Blatt fehlt in Ex. B.

δ) *Dialogo Harmonico, de Maskil el Dal* (123-146, M-M 3, N-N 3, O-O 3).

Anknüpfend an den letzten Vers des Dialogo:

Al padre y à la madre
de quel buelto en Mar,

al margen de su anhelo
estos gemidos dà, — schiebt er ein

ε) *Lamentacion Funebre*, aus dem *Coro de las Musas* abgedruckt (Vgl. HB. I, 46) (8 unpag. S. [147-154] J-J 2).

Schluss des *Dial. Harm.* (155-158, Q) mit *Fin.*

f) *Sahare Sedek Academia Septima Caritativa* (*Prolog.*), 145 bis 148, P. dann 6 unpag. Seiten O. *Finis*).

g) *Keter Sem Tob*

α) *Introducion Ala Academia de* . . . . (4 unpag. Seiten P, P 2).

β) *Keter Sem Tob* (,) *Corona de Buena Fama, Academia Octava Caritativa* (4 unpag. Seiten, 151-158, P, Q).

h) *Resit Jokma, Yesiba* 14 *Caritativa* und

i) *Baale Tesuba, Yesiba* 15 zusammen (2 Seiten, 159-160, R).

Stimmten Ex. A u. B bis hierher so ziemlich überein, so sind sie im Folgendem so sehr verschieden, dass wir jedes Ex. besonders betrachten müssen.

(Forts. f.)

Verkäufliche Handschriften.

2. *a*) פתרון חלומות Traumdeutung des **Daniel** (verschmolzen mit dem angeblich. Buche des **Hai** Gaon?)

b) Medicinisches Fragment.

c) שער השמים die Kosmographie des **Gerson b. Salomo**, mit Weglassung des psycholog. Theils.

d) ספר האבנים Das Buch der Edelsteine v. **Aristoteles**. 16 Thaler.

Feines Pergament 131 Bl., Sedez, wahrscheinlich von derselben Hand, nur in kleineren Lettern geschrieben wie N.1, und dem dort genannten Minerti gehörend.

a) überschrieben פתרון חלומות של דניאל איש חמודות והם מאתים. Der Anfang lautet זה ספר דניאל איש חמודות אשר עשה בימי נבוכדנצר מלך בבל כי כל השרים שהיו לפני המלך בקשו וחננו לו לעשות ולכתוב כאשר היה בלבבו והוא יושב וכותב הכל כאשר הראה ה׳ אליו לא הוסיף ולא גרע. Dann folgen gegen 100 (aber zum Theil zusammengesetzte) Absätze, welche stets mit הרואה beginnen, der erste: הרואה חלום בשבת או באחד בשבת מהרה יתקיים ובשאר ימי השבוע יתקיימו אם לא ישן אחר החלום ולא יספר אלא למכירו שנאמר ויהי כאשר פתר לנו כן היה וכל החלומות הולכים אחר הפה ואחר מחשבת היום שנ׳ וישנאו אותו וגו׳ וכתיב בתריה ויוסיפו עוד שנוא וגו׳ כי זה דניאל איש חמודות עשה ספרו אחר ספר יוסף בן יעקב אבינו והוסיף עליו. Der letzte Absatz (Bl. 6) lautet הרואה שמים מכוסים בעבים דבר גדול יאבד ואם יראה ברקים ריוח פתאום יגיד. — Es folgen unmittelbar andre Traumdeutungen mit Ueberschriften, die ich mit Nummern versehe: [1] שער הגבר והתרנגולת, [2] הגבנה (l. הגבינה, שער lasse ich weg), [3] הדבש, [4] תבשילין, [5] חמה ולבנה, [6] המות, [7] הבקר והמריא, [8] הצאן והעז, [9] אריה והלביא, [10] השועל והחלדה, [11] הצבי והאיל, [12] הקורא והיונה (hier ist aber allerlei Ungeordnetes hinzugefügt, zum Theil aus Berachot 56-7, z. B. gleich das erste הרואה שבא על ארוסתו), [13] הארצות והגבולין, welches Bl. 8b noch nicht zu Ende ist. — Diese Pforten sind sicher der dem **Hai** Gaon zugeschriebenen Oneirokritik entnommen, deren höchst seltene Ausgabe (1552) ich leider nicht vergleichen kann, aber die letzte Pforte stimmt im Einzelnen mit den Citaten bei Almoli III, 1, 1 (Bl. 37a ed. Amst., wo Z. 5 nach וישוב in der HS. בשלום); vielleicht

entspricht mehr die Ausg. Constantinopel 1515? [1]) Almoli sagt ausdrücklich, dass die von ihm benutzten Quellen mit Ausnahme von Hai ganz ungeordnet seien, er aber Alles streng systematisch verarbeite. Hieraus erklären sich die stylistischen Abweichungen einiger von ihm citirten Stellen, die ich in der HS. aufgesucht, z. B. hier הרואה שטופם כידו קמח ריוח יגיד, bei Alm. c. 1 הרואה קמח מאיזה מין טוב יגיד, vgl. Pf. IV c. 4. Folgende Stelle diene, im Vergleich mit Almoli Pf. III c. 2 zugleich als Beispiel für das Verhältniss zum Talmud: הרואה נחש ישן או נחון על הארץ כעוגה, נכפלה פרנסתו, הרגו אבדה פרנסתו, ואם הנחש שוכב על מטתו אם יש לו אשה תמות.

Handschriften dieses Pseudepigraphicon sind so selten, dass weder ***Fabricius*** (Cod. Pseud. V. T. I, 1130) noch ***Wolf*** (B. H. I, 336) eine solche kannte. Mir sind nur noch wenige bekannt, ***Mich.*** 355, ***Vatic.*** 285, 19 (XIV. Jahrh.) und ***Brit. Mus.*** Harl. 5686 [2]). — Ueber Alter und Ursprung habe ich eine besondere Abhandlung geschrieben, welche so eben im *Serapeum* erscheint (s. Journallese N. 252).

b) Bl. 10 Z. 4 beginnt ein Absatz אמר בן זוהר מצאתי בנסיון שהגירופלי אם יורה בימות הגשמים שחוק על מוקדם הראש בכל לילה שיעור מה שהוא צריך לוטש במשקה סנטוריאה הוא הבטחה מן המים השותתין מן החוטם. Ende Bl. 9b הדק המבושל הרבה ולא יאכל מגדנות מאומה אלא מה שוכר. — Bl. 10 enthält eine medizin. Notiz.

c) Bl. 11 ohne Ueberschrift, beginnend mit der Vorrede, in welcher der Name Alfergani ebenfalls in האנפרקי verstümmelt ist, dann heisst es: ואבן רשד בשמים והעולם. Die HS. endet (117b) mit dem Abschnitt über die Träume (Tr. X) und zwar mit dem Zusatz: ברוב חלומות והבלים ודברים הרבה את י"י ירא. נשלם טבעיות של ר' גרשון בר' שלמה אשר הלך ולקט בשבלים אחרי הקוצרים אשר היו לפניו. ויהי רצון מלפני קוננו שתהא נפשו צרורה בצרור החיים אל אלקיו. ומעניני הנפש דבר על דרך קצר ולא חשתי להעתיק כי אינו מספיק. בנל"ך ואע"י.

Bei der schlechten Beschaffenheit der beiden Ausgaben dieses interessanten kosmologischen Schriftchens aus dem XIII. Jahrh. (s. weiter unten), haben alte HSS. noch bedeutenden Werth. Auch die unsre liest bei Entstehung des Berges in England (II, 1) עשרים שנה. Zu den benutzten Quellen gehört offenbar auch das nachfolgende **Lapidarium**.

---

[1]) ***Catal.*** p. CXXIII zu 2283, u. Catal. d. Leydn. HSS. p.269, ***Jew. Lit.*** p.372. Die HS. ***Mich.*** 535 ist im J. 1289 geschrieben. In dem GA. angeblich von **Hai** (טעם וקנים S. 58) liest man כתבנו גם פנים מטה שידענו בשאלות החלום. Ist das auch ein Beweis für die Echtheit des GA., welches ***Graetz***, Gesch. VI. 410, mit eben so vielen Plagiaten als Ungenauigkeiten und falschen Schlüssen zu begründen sucht? Ueber „Hai **b. Akhtab**“ den Juden, in arab. Quellen als Oneirokritiker, s. ***Jew. Lit.*** p.372 u. *Serap.* l. c. Die Argumentation ***Luzzatto***'s, כ"ח III, 186, ist nicht stichhaltig, weil der talmud. Grundsatz: כל החלומות הולכים אחר הפה (S. 185) auch rationalistisch aufgefasst werden kann (vgl. ***Brecher***, Das Transcendentale S. 116); man kommt aber bei der Frage über die Echtheit des מוסר השכל und שמע קולי überhaupt leicht in einen Zirkelschluss, da ausserdem die Anwendung des Metrum im Orient zur Zeit der letzten Gaonim noch sehr fraglich ist.

[2]) ***Dukes*** (Litbl. X, 489, 519) scheint die Bestandtheile des ס' התדיר nicht als solche, und daher auch nicht den Sammler desselben erkannt zu haben, nemlich **Mose b. Jekutiel de Rossi** (מן הארומים, in dem Resp. S. 519, v. J. 1373), s. ***Zunz***, Ritus S. 31. Der ויכוח des „**Salomo** b. Jekutiel“ das. ist wohl redigirt von einem Sohne, also Salomo b. Mose b. Jekutiel (oder **Mose** b. Mos. b. Jekutiel), jedenfalls identisch mit Cod. Paris 100, 3; s. ***De Rossi***, Bibl. antichr. n. 106 u. 140 u. Wrtb. S. 235,284; vgl. ***Zunz***, Z. G. S. 90.

d) (Bl. 118). ספר האבנים לאריסטוטלוס החכם ופירושם ועיקרם דברי החכמה. אמר אריסטוטולים החכם התחלתי שאפרש על האבנים כמו [3]) שנזכור אותו בזה הספר... שיצמח בחוף הים... והנה ד' אבנים יקרים שברא הקב"ה מהם הבדולח ומהם... פטדה ומהן אבן יקרה. ואתחיל לפרש על אבן הבדולח היאך תחלת בריאתו אמרו החכמים הראשונים שהבדלח תחלת בריאתו בים אוקינוס והוא הים המקיף את העולם כולו ולא יעלה עליו אור וכו'.

Es folge ein vollständiges Verzeichniss der (gegen 60) behandelten Steine (in hebr. Weise) die gesperrten sind von Gerson übersprungen:

בדלח, פטדה, אורם, אלכזאגי, אלעקיקו (sic) לשם, אלוהנג, אלבוזהר, שמיר (וזה האבן הוציא סודו אלכסנדרוס מלך יון והוא תלמיד אריסטוטלים שפירש זה הספר והיה זה אלכסנדרוס מלך גדול רופא וחכם והיה כאב בכליותיו בשביל שנולד לו אבן בכליות ובא אלכסנדרוס והשקהו משקים.... ואילו הנחשים אם יביט בהם אדם ויביטו לו ימות ואם יביט להם אדם ולא יביטו לו ימותו הם ובשעה שראה אלכסנדרוס אותם פחד שמא יביטו לו צוה יעשו לו האומנים כראי גדולה והשליך אותה בתוך הגיא....) [4]) אלסנבארגי' [5]) אחלמה, אלאזורד, שבו, אלענברי (ומאז היה בעיני המלך ארבלם בן הותרקום והדרנוס היה וזה האבן בעיניהם יפה) אלמגנינם (צ"ל אלמגניטס) [6]) אבן שימשוך הבשר, השער, הצפרנים, אלכרך [אלסדיק בס' ש"ה ואח"כ מרגדי שלא נמצא פה, ובכ"י מוגרין] אלמרקשיתא אלמגנסיא (טעו בו החכמים הקדמונים ששורש זה האבן מן הזכוכית) גפריח, זרנך, אלכרני [אלבטי בס' ש"ה הנדפס, ובכ"י שלנו אלברינג], אבן הודו, מאנטים (ואלכסנדרום מלך יון הוא פירש סוד זה האבן כי מלך חכם היה), האבן שיתלו אותו על אשה הרה ותלד במהרה (ושמו בלה"ק אבן תקומה.. והוציא סודו אלכסנדרום כשעבר חוץ מארץ הודו.. ועבר בין שני הרים גדולים שם האחד קמאה ושם השני סרוא) [7]) אבן יועיל לכאב הכליות, אבן שימשוך

---

[3]) Die gesperrten Wörter sind bei ***Dukes***, Orient 1850 S. 430 zu emendiren oder ergänzen.

[4]) Die Fabel von den am Fleische klebenden Edelsteinen, welche die Raubvögel holen (sehr kurz von Gers. b. Sal. wiedergegeben) ist aus 1001 Nacht bekannt.

[5]) Bei Gerson קורנאמום und eine einzige kaum verständliche Zeile, hier: ואם תשים ממנו באש ותשחוק אותו ותשים אותו על שחין...

[6]) Hier schaltet Gerson die Anwendung auf den **Compas** ein, was ***D. Cassel*** (Ersch u. Gruber s. v. Gerson S. 13) als Argument für die Zeitbestimmung hervorhebt; aber schon Vincent von Beauvais (um 1250, nach Jourdain) kennt die Polarität des Magnets, u. seine Bezeichnung ***Aphron*** (***Afon***) Süden u. ***Zoron*** Norden hält ***Reinaud*** (Introd. zu Abulfeda p. CCII) für eine Umkehrung von צפון und דרום. Auch Albert der Grosse (st. 1280) citirt Aristoteles über die Magnetnadel, aber ***Libri*** (Hist. des sc. math. II, 60) bezweifelt die Echtheit dieser Stelle, und bemerkt, dass das in der pariser arab. HS. 402 befindliche Compendium (welches mit unserer hebr. Bearbeitung zu vergleichen wäre) ebenso wenig des Compasses erwähne, als ***Teifaschi***, der Letzteres benutzt zu haben scheint (vgl. auch ***Tiraboschi***, lib. II c. 2 § 35, T. IV p. 298 ed. 1823). Die von Albert citirten „**Aaron**" und „**Joseph**" (***Jourdain*** p. 350 § VII ed. I) sind wohl keine Juden. — In dem צל העולם (1245, s. HB. V, 116 u. 148) II c. 7: תועלת אבני הינד, ist von (*sic*) אבני מאגינט u. s. w. in wenigen Zeilen die Rede, mit der Schlussverweisung: ובספר הנקרא לאפידארש נבארו [l. נתבארו] תועלתם ומראיתם באורך. — Gelegentlich möge noch über die Baumvögel (HB. V, 116) bemerkt werden, dass Gers. b. Salomo III, 3 Bl. 17c ed. Ven. sich auf Aristoteles' Thiergesch. beruft, wornach sie britannische (ברטניאש) heissen sollen. Vgl. auch ***Schönhack***, תולדות הארץ I, 181.

[7]) Gerson hat nur noch ספיר und קוראלי.

השינה, שינרש השינה, אבן מן המערב (וימצא על חוף ים אוקינוס .. כשעה
שהלך אלכסנדרוס מלך יון אל זה הים ראה כמה פלאים .. אם יקח אדם מזה
האבן משקל ז׳ שעורים ויתלה אותם על סוסים לא יכלו לצהול ... על כן היה
מנצח בכל מלחמותיו כי איש חכם היה), אבן יחליף עיקר, אפולוקוס (שיתהפך
דמותו לדמויות רבים .... ובשעה שראה אותו אלכסנדרוס צוה לכל חילו
שיסעו מזה האבן .. כיון שבא עליהם הלילה באו עליהם אבני קלע וחצים
ואבנים ... והוא יגרש השדים) אלקיראן, אבן שדיים, אבן יועיל לכל כאב,
שוהם, זכוכית, מלח, נושאדר, אלבורק, נטרין, אלזאג (קלקנתום), אלישב (ואמרו
חכמים קדמונים כי זה האבן ממין אבן אלזאג ואין הדבר אמת כי אריסטוטלוס
החכם אומר כי זה האבן מין אחר ... מארץ שבא), אלטלק (ריר השמש), אתמר,
תותיא, מרגאן (וי״א כי שמו בלה״ק אלמוגים ואינו [ואיני] יודע אם זה הדבר
אמת), קיסיר, אבן חית המים (והוציא סודו אלכנסדרוס ששמע מפי רבו
אריסטוטולים ששמע אריסטוטולים מפי רבו מדברי שלמה בן דוד!), סלבונס
אלכהיה (בלה״ק דר .. וכאשר הלך אלכסנדרום מלך יון אל זה המקום ראו
אנשים ממחניהו ונפלו לפניו ... יח׳ שמו של הקב״ה שברא פלאים גדולים
ועצומים, דכת׳ מי ימלל גבורות ה׳ וכתיב מה רבו מעשיך י״י ... ובנה באלו
האבנים חומה גדולה ומדינה אחת אבל אין בה בתים אלא חומות בלבד ...
וכאשר מלכו ישמעאלים נפל זה הספר ביד אחד ממלכי ישמעאלים וקרא זה
המעשה .. בקש לראות את החומה .. שלח פחת אחד גדול לראות זאת .. ויבקש
לעלות את החומה ולא יכול . . ויבהל המלך מאד על זה ולא ידע מה הוא ולא ידעו
החכמים הקדמונים מנין יציאת אלו האבנים וזה שרצינו לפרש), אבן הזהב,
אבן הכסף, אבן נחשת (.. יצא אבן מהם כדמות זהב וכל רואהו לא יחשוב אותו
אלא זהב שחוט ... ומי שרוצה ליקח סם המות ... וזה לך סוד גדול אל תגלהו
לעמי הארץ ולאדם שאינו הגון שמא יהרג נפשות .. ואנשי הודו יעשו ממנו חבית ..)
אבן עופרת, אבן כסף חי, אבן ברול, אלדנגאר, אבנים מפולמות שני האבנים
האלה אשר זכרתי אותם הם משחו לברזל .. וזה האבן ימצא על חוף הים של צין.
אמר אריסטוטלים החכם השלמתי דברי על כל אבן ואבן שפרשתי אותו בזה הספר
ולא הונחתי (*sic*) אבן שיש בו רפואה ותעלה אלא זכרתי כחו ורפואתו ובמה
יועיל וזכרתי בזה הספר סודות באלו האבנים מחכמת החכמים הראשונים
וניסיתי אותם בימיי ומצאתי אותם אמת ופירשתי אותם בזה הספר. ונשלם הספר
בעזרת הבורא. תם.

Das Schriftchen ist für die Cultur- und Literaturgeschichte von Interesse. Ein **Uebersetzer** ist in keiner der mir bekannten Recensionen des Büchleins genannt (Zur pseud. Lit. l. c.).

3. עמודי גולה des **Isak Corbeil** in eigenthümlicher Anordnung mit הגהות, unvollständig. 6 Th.

Pergament, 16 mo. 254 Blatt, zweierlei alte, deutsch-französische Hand, nämlich bis Bl. 84 mehr dem gothischen ähnlicher Character, die Lagencustoden in Figuren, beginnt mit § 158, welcher so lautet: להניח תפלין של ראש דכתיב והיו לטוטפת בין עיניך· ודיניהם כבר ביארנו, dann § 159 (gedr. 155) לכתוב ס״ת bis למול 164 (159), dann 165 (182) לישא אנוסתו bis 167 (185) לחלוץ, dann erst 168 (184) לגרש, das Scheideformular ohne Datum; 169 (160) שלא למחוק bis אבן מסכית u. הקים פסל 188-9 (180, 179), 190 (186) שלא להשיא כתו bis 197 (192) מלאכה (מיאון) 198 (181) נ״ר, 199 (196) מלאכה בי״ד בניסן, 200 (197), 201 (194) ביום א׳ של פסח, 202—7 Arbeit am 7. Ost. etc. bis יה״כ (Bl. 67 bis 68). 208 (193) ליטול לולב Ende des IV. Tages. 209-11 לשחוט (197-9), 212 (220) לאכול מרור, 213 (219) לאכול מצה. Soweit erste Schrift. —

Von Bl. 85 an waren ursprünglich die §§ nicht gezählt u. sind auch nur einige von verschiedener Hand und in verschiedener Weise am Rande angegeben. Bei ועל חטה הנמצאת בתוך המצה Bl. 85 b ist am Rande 214 notirt; 88 b הא לך הלאוין החלוין באכילה, am Rande 215 (200 אבר מן החי) u. so טרפה 216 bis 219 (201) aber Bl. 105 נבלה am Rande 217 (202), גיד הנשה 218 (203) dann חלב u. s. w. ohne alle weitere Numeration. Bl. 144 (שלא לאכול חמץ n. 222 Bl. 110 b ed. Crem.) liest man אין הג' זאת ממו' הרב אלא אני הכותב הג'. וגם מפורש שאסור העשין החלוין בדין ליתן מלח במצות וכו', sonst wird Perez öfter genannt. Bl. 150 dann לאוין, 157 b מצות דרבנן zuerst שלא לאכול שלקות (223); Bl. 168, VI. Tag, beginnt wieder die Numeration mit 253 לתת נבלה לגר (239) aber nur bis 262 (247) לתת צדקה, Bl. 204 VII. Tag, Bl. 240 עירובין (282), zwischen Bl. 242-3 fehlt ein Blatt, ebenso zwischen 248-9. דיני מקוה beginnen 251 b, sind auf 252 b nicht ganz beendet, 253-4 ist noch unbeschrieben.

Einige literarische Varianten dieser HS. habe ich in der Beschreibung der 3 HSS. angegeben, welche die Münchener Bibliothek jetzt besitzt, nemlich 233, 135 (neuer Erwerb) und 368 (früher Quatremere, ist nicht Mizwot des Maimonides, wie *Rödiger*, DM. Ztschr. XIII, 223 n. 22 vermuthet).

4. **דרושים** מקובצים מזה ומזה הם כתובים וכולם מגורי האר"י זצ"ל ועיר שם ועיר שם וכי אביהם דרך פרט לא נודע אספנו אותם על סדר הפרשיות להגדיל תורה ולהאדיר. Kabbalistische Expositionen von den Schülern des **Isak Loria**, nach Anordnung des Pentateuch gesammelt. $2\frac{1}{2}$ Th.

Papier 56 Bl. 4°, italien. Hand gegen 1600, mit vielen Randzusätzen von verschiedener Hand, beginnt בראשית יש למלה זו חפ"ק צירופים, Bl. 53 b beginnt חקת, das letzte Blatt ist unten abgerissen.

Briefkasten. 1. Aug. Erhalten: „Aufruf zum Ankauf des Geburtshauses Moses Mendelssohn's in Dessau." Die darin erwähnten „Gedenkblätter an Moses Mendelssohn" sind uns noch nicht zu Gesicht gekommen. Wäre es nicht angemessen, einen Theil des Fonds dahin zu verwenden, daß die neue Ausg. von Mendelssohn's Schriften vollständiger und billiger werde? — Prospectus der revid. Ausgabe von Herxheimer's Bibel.

Ueber die Uebersetzungen des Todros (vgl. Catal. p. 2680, CXXVII) in Jellinek's HS. sollte ein besser Unterrichteter Auskunft geben. Daß er die ganze Logik übersetzt, ist wohl ein altes Mißverständniß; das angebl. arab.-hebr. (!) Wrtb. des Sam. Tibbon (Ben Chan. S. 509) ist das כתאב אלעין (DM. Ztschr. VI, 414, HB. III S. 5, f. H. Cb. VII, 855, zu ergänzen bei Flügel, Gram. Schulen S. 42 A. 2). Der angebl. „geschmähte (!) jüd. Gelehrte מל"ל" ist jedenfalls ein Muhammedaner, vielleicht מחמד selbst; auch בעל התורה ע"ה S. 88 Z. 3, ist vielleicht so zu erklären!

Hrn. H. in H. Ich sehe dem genauern Verz. dankbar entgegen. — Hrn. Kk. Der Catech. ist keine Rarität, auch ich besitze die 1. Ausg. (s. oben S. 84 A. 1). Die 70 Sprüche sind aus החכמוני, Kap. 44 mit Zusätzen zuerst hebr. u. j. d. Ven. 1566 erschienen; Wolf hat eine hebr.-ital. Ausg. Amst. 1592, an welcher ich natürlich zweifeln mußte (Catal. p. 1312); da die ital. Widmung des Simon Massaran Mantua 13. Mai 1592 datirt ist, so hat er wohl nur das Hebr. in Mantua oder Venedig neu edirt? Wollen Sie mir diese Piece überlassen, so senden Sie dieselbe unter Kreuzband. — Hrn. B-r u. O-m, werde ich schreiben, sobald ich Muße für die betreff. Gegenst. finde.

Hrn. I. Kohn in Lemberg. Von N. 26. ist. המבשר ohne הנשר angekommen.

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.